

Finanzwirtschaft

Modulbezeichnung	Finanzwirtschaft
Modulverantwortliche(r)	Regier
Modulniveau	Bachelor
EDV-Bezeichnung	-
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden erlangen einen Überblick über das Gebiet der Finanzierung, kennen die finanzwirtschaftlichen Ziele (insbes. der Liquidität und Rentabilität) und können diese mit Hilfe von Kennzahlen am konkreten Fall messen. Zudem sind sie in der Lage, Kennzahlen zur Analyse der Kapitalstruktur zu ermitteln und zu interpretieren.• Die Studierenden kennen die grundlegenden Zusammenhänge und Instrumente im Zahlungsverkehr und können die Funktionsweise am konkreten Beispiel erläutern.• Des Weiteren kennen die Studierenden die Grundmerkmale der wesentlichen Finanzierungsformen und können diese in die Kategorien der Eigen- und Fremdfinanzierung sowie der Innen- und Außenfinanzierung einordnen.• Im Einzelnen sind den Studierenden die Beteiligungsfinanzierung, die Fremdfinanzierung (verschiedene lang- und kurzfristige Instrumente), Factoring und Leasing in ihren Grundzügen geläufig.• Im Hinblick auf die Fremdfinanzierung verstehen die Studierenden den Ablauf eines Kreditantrages und die Grundlagen der Kreditfähigkeit, der Kreditwürdigkeit sowie der Kreditsicherheiten. Die Studierenden können die Standardformen des Annuitäten- und Ratendarlehens wiedergeben, deren Zins- und Tilgungspläne erstellen sowie den Effektivzins bestimmen und interpretieren.• Ferner sind Kenntnisse über Merkmale und der grundlegenden Funktionsweise von Aktien und Anleihen vorhanden.• Die Studierenden erlangen einen Überblick über die unterschiedlichen Arten der Sozial- und Individualversicherungen und können die Anwendungsbereiche dieser zuordnen. Sie sind in der Lage, fachlichen Gesprächen hierüber zu folgen und sich in eine Diskussion einzubringen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen zu oben genannten Themen auf unterschiedliche Praxisbeispiele und Übungsaufgaben zu übertragen.• Die Studierenden können ihr Wissen auf aktuelle Probleme anwenden (u.a. durch Beispiele und Übungen zu aktuellen Fragestellungen).

	Sozial- und Selbstkompetenz <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben die Kompetenz, einzeln und in Teamarbeit ein Problem zu verstehen, eine Lösung zu erarbeiten sowie unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf Themen aus der Finanzwirtschaft einzunehmen und zu vertreten.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	Allgemeine BWL, Rechnungswesen
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Lehrveranstaltung(en)

Lehrveranstaltung	Bankassurance: Institutionelle Grundlagen, Methoden und Kennzahlen
Modul	Finanzwirtschaft
Dozent(in)	Nees
EDV-Bezeichnung	
Umfang (SWS)	2 SWS
Workload (Zeitstunden)	Präsenzstudium: 30, Eigenstudium: 15
Turnus	in jedem Semester
Art/Modus	Vorlesung
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzwirtschaft • Institutionen des finanziellen Sektors <ul style="list-style-type: none"> ○ Unternehmen, Märkte und Funktionen ○ Wertpapiere und Finanzinstrumente ○ Struktur des Bankwesens in Deutschland ○ Aufbau des Versicherungswesens • Methodische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzwirtschaftliche Ziele ○ Arten der Finanzierung ○ Leverage-Effekt und andere Konzepte zur optimalen Finanzstruktur • Kennzahlen der Finanzwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzierungskennzahlen ○ Bilanzkennzahlen
Lehrmethoden	Vorlesung
Inhaltliche Voraussetzungen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen I, Rechnungswesen II
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Schierenbeck, H.; Hölscher R.: Bankassurance Institutionelle Grundlagen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre, neueste Auflage, Stuttgart • Tolkmitt, V.: Neue Bankbetriebslehre, neueste Auflage, Wiesbaden • Kaiser, D.: Finanzintermediation durch Banken und Versicherungen, neueste Auflage, Wiesbaden
Anmerkungen	keine

Lehrveranstaltung	Finanzprodukte
Modul	Finanzwirtschaft
Dozent(in)	Regier
EDV-Bezeichnung	
Umfang (SWS)	3 SWS
Workload (Zeitstunden)	Präsenzstudium: 45, Eigenstudium: 25
Turnus	in jedem Semester
Art/Modus	Vorlesung
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	Grundlegende Übersicht über Finanzprodukte, Zahlungsverkehr, Ablauf einer Kreditfinanzierung, Sicherheiten, kurzfristige, mittelfristige und langfristige Kreditfinanzierung, Kreditsubstitute, Grundlagen zu Versicherungen,

	Sozialversicherungen, Individualversicherungen: Personenversicherungen und Sachversicherungen
Lehrmethoden	Verschiedene Formen der Wissensvermittlung werden abwechselnd eingesetzt. Die Vorlesung erfolgt teils in einem seminaristischen und dialogischen Stil. Sie beruht auf multimedialen Präsentationen mit integrierten Übungen zu jedem Thema, ergänzt um wissenschaftliche Texte und Übungsaufgaben.
Inhaltliche Voraussetzungen	keine
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Olfert, Klaus: Lexikon Finanzierung und Investition, Kiehl Verlag, Ludwigshafen 2008 • Olfert, Klaus, Reichel, Christopher: Finanzierung, 14. Aufl., (Kiehl Verlag) Ludwigshafen 2008 • Schierenbeck Henner; Wöhle, Claudia: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, (Oldenbourg Verlag) München 2008 • Wöltje, Jörg: Investitions- und Finanzmanagement, 2. Aufl., (Fortis Verlag) Köln, 2002
Anmerkungen	keine

Lehrveranstaltung	Übung Finanzwirtschaft - Bankenplanspiel
Modul	Grundlagen der Finanzwirtschaft
Dozent(in)	Nees
EDV-Bezeichnung	
Umfang (SWS)	1 SWS
Workload (Zeitstunden)	Präsenzstudium: 15, Eigenstudium: 20
Turnus	in jedem Semester
Art/Modus	Übung
Lehrsprache	Deutsch
Inhalte	<p>Unter dem Motto 'Learning by Doing' übernehmen die Studierenden in Spielgruppen zu 3 oder 4 Mitgliedern die Führung einer mittelgroßen Bank, die im Retailbanking aktiv ist. Die Handlungsparameter sind auf 3 Aktivprodukte und 3 Passivprodukte beschränkt. Dazu kommt die Möglichkeit des Liquiditätsausgleichs über einen effizienten Interbankengeldmarkt. Neben den marktrelevanten Entscheidungen wie Zinsen und Marketingmaßnahmen müssen die Teilnehmer sich um die Organisation des Bankbetriebs kümmern und neben dem Personal insbesondere auch für eine angemessene Ausstattung der IT sorgen.</p> <p>Bei der Durchführung des Planspiels wird ein besonderes Augenmerk auf die strukturierte Durchführung eines Planungsprozesses gerichtet.</p>
Lehrmethoden	computergestütztes Planspiel
Inhaltliche Voraussetzungen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen I, Rechnungswesen II
Literatur	-
Anmerkungen	keine